Willkommen in Tannenbühl

Kommissarin **Hanna Grießhaber** hat sich für den Advent auf den kleinen Polizeiposten Tannenbühl gemeldet. Ein Dorf im Schwarzwald, Schnee auf den Tannen, Lebkuchenduft in jeder Stube. „Da ist im Dezember nie was los“, haben die Kollegen gesagt.

Sie haben sich geirrt. Vierundzwanzig Tage, vierundzwanzig Fälle – und du ermittelst mit.

So funktioniert dein Adventskalender:
• Öffne jeden Tag ein Türchen. Jedes Türchen ist ein Fall auf einer Doppelseite: links Geschichte und Grundriss, rechts Verdächtige und Hinweise. Die Frage ist immer dieselbe: **Wer war’s – und womit?**
• Die Regeln erklärt die Anleitung ab Seite 6 an einem kleinen Beispiel.
• Die Fälle werden jeden Tag ein wenig kniffliger. Hängst du fest, hilft der **Ermittler-Tipp** unten auf der Hinweisseite – er steht auf dem Kopf, damit du ihn nicht aus Versehen liest.
• Unter jedem Fall steht ein **Türchen-Code**. Hast du den Täter, trägst du seinen Buchstaben auf Seite 4 ein. Nach dreiundzwanzig Tagen ergibt sich ein Satz – und den brauchst du an Heiligabend, denn im letzten Fall fehlt ein Hinweis.
• Alle Lösungen mit Lösungsweg stehen ab Seite 58.

Manche Tannenbühler wirst du öfter treffen. Löse die Türchen deshalb der Reihe nach – dann verrät dir kein Fall die Lösung eines früheren.

Frohe Ermittlungen und eine schöne Adventszeit!

So wird ermittelt

Jeder Fall in diesem Buch besteht aus einer kurzen Geschichte, einem Grundriss des Tatorts, den Verdächtigen und einer Reihe von Hinweisen. **Alle Aussagen sind wahr.** Du brauchst kein Vorwissen und musst nie raten – jeder Fall lässt sich allein durch logisches Schließen lösen, und es gibt immer genau eine Lösung. Auch die kurze Geschichte stimmt: Verrät sie, wo das Opfer gefunden wurde, darfst du das mitverwenden – lösbar ist jeder Fall aber auch allein mit den Hinweisen.

DIE DREI REGELN

1. **Eine Person pro Reihe und Spalte.** In jeder waagerechten Reihe und jeder senkrechten Spalte des Grundrisses stand genau eine Person – das Opfer mitgezählt.
2. **Möbel sind Hindernisse.** Auf Möbeln (Tische, Regale, Uhren … – alles, was unter dem Grundriss als Möbel aufgeführt ist) konnte niemand stehen. Ausnahme: Sitzgelegenheiten mit gestricheltem Rand (Hocker, Sessel) darf man benutzen – auch das Opfer kann dort sitzen. Die Muster der Fußböden zeigen nur, welche Felder zu welchem Raum gehören.
3. **Der Täter.** Der Täter stand **schräg neben dem Opfer**, **im selben Raum** – und auf seinem Feld lag die **Tatwaffe**. Das trifft in jedem Fall auf genau eine Person zu. Achtung: Wer nur im selben Raum ist oder nur eine Waffe bei sich hat, ist noch lange nicht der Täter.



„neben“ heißt immer: direkt waagerecht oder senkrecht angrenzend, auch über eine Wand hinweg. **„schräg neben“** heißt: diagonal angrenzend.

Durch die Regel „eine Person pro Reihe und Spalte“ kann direkt neben einer Person nie jemand stehen – schräg daneben aber schon.

WAS DIE HINWEISE BEDEUTEN

weiter oben / weiter unten – in einer höheren bzw. tieferen Reihe – egal wie weit, nicht unbedingt direkt darüber.

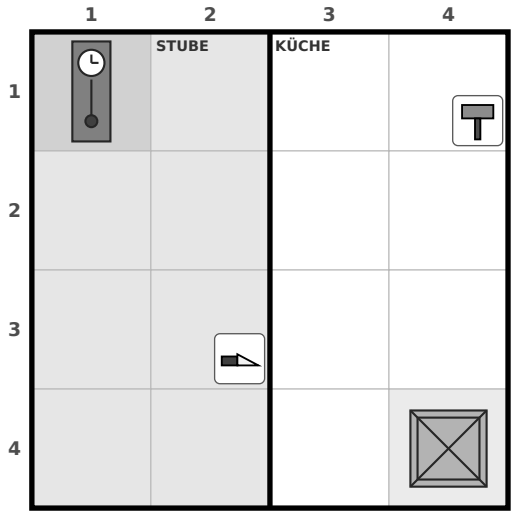
weiter links / weiter rechts – in einer Spalte weiter links bzw. rechts – ebenfalls egal wie weit.

im selben Raum – innerhalb derselben dicken Umrandung. Dicke Linien sind Wände.

bei einer Waffe – auf einem Feld, auf dem eine der möglichen Waffen liegt.

Ein Beispielfall

Probier es an einem kleinen Fall aus. Im Wirtshaus zum Hirschen liegt der Wirt tot am Boden. Drei Gäste waren im Haus: **Anna**, **Bernd** und **Carla**. Zwei Gegenstände kommen als Waffe in Frage: ein Schnitzmesser und ein Holzhammer.



HINWEISE

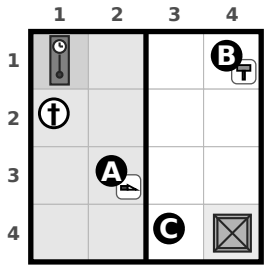
1. Das Opfer lag direkt neben der Standuhr.
2. Bernd stand in der obersten Reihe.
3. Carla stand direkt neben der Kiste.
4. Anna stand in der Stube.
5. Carla stand weiter unten als Anna.

LEGENDE

- Dicke Linie = Wand zwischen zwei Räumen
- Graues Möbelstück = hier kann niemand stehen
- Gestrichelt = Sitzplatz, hier kann jemand sein
- Kästchen unten rechts = hier liegt eine mögliche Waffe

Versuch es zuerst selbst! Tipp: Fang mit den Hinweisen an, die nur wenige Felder erlauben. Die Auflösung steht auf der nächsten Seite.

Schritt für Schritt



1 Neben der Standuhr sind nur zwei Felder frei: Reihe 1, Spalte 2 und Reihe 2, Spalte 1. Reihe 1 gehört aber Bernd (2) – also lag das **Opfer in Reihe 2, Spalte 1**.

2 Anna stand in der Stube (4). Spalte 1 ist besetzt, also steht sie in Spalte 2 – und weil Reihe 1 und 2 schon vergeben sind, in Reihe 3 oder 4. Weil Carla weiter unten war (5), kann Anna nicht in Reihe 4 sein: **Anna in Reihe 3, Spalte 2**.

3 Carla stand neben der Kiste (3), also in Reihe 3, Spalte 4 oder Reihe 4, Spalte 3. Reihe 3 ist besetzt: **Carla in Reihe 4, Spalte 3**.

4 Für Bernd bleibt in Reihe 1 nur **Spalte 4** – auf dem Feld mit dem Holzhammer.

5 Jetzt Regel 3: Bernd hat zwar eine Waffe, steht aber weit weg vom Opfer und in der Küche. Schräg neben dem Opfer, in der Stube, steht nur Anna – und bei ihr liegt das Schnitzmesser. **Täterin: Anna, mit dem Schnitzmesser.**

TIPPS FÜR DIE ERMITTLUNG

- Arbeite mit Bleistift. Setz ein kleines Kreuz in jedes Feld, in dem jemand *nicht* stehen kann.
- Frag bei jeder Reihe und Spalte: **Wer kann hier überhaupt noch hin?** Bleibt nur eine Person übrig, steht sie dort – auch wenn noch unklar ist, auf welchem Feld.
- Steht eine Person fest, streich ihre Reihe und Spalte. Nicht jede Person hat einen eigenen Hinweis – wer übrig bleibt, bekommt das **letzte freie Feld**.
- Kommst du nicht weiter, frag: **Was wäre, wenn …?** Führt eine Annahme zu einem Widerspruch, muss das Gegenteil stimmen.
- Kümmere dich erst ganz zum Schluss um die Täterfrage – vorher lenken Motive und Waffen nur ab.
- Kontrollblick vor dem Blättern: Steht in **jeder Reihe und jeder Spalte genau eine Person**? Dann stimmt dein Grundriss.
- Notierst du Positionen, dann immer **Reihe zuerst, dann Spalte** – so wie in den Lösungen („Reihe 3, Spalte 4“).

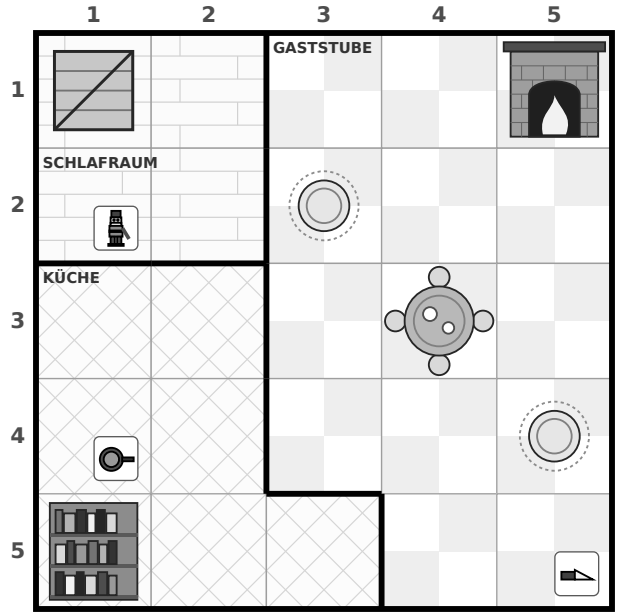
TÜRCHEN 1 · EINSTEIGER · ●○○○○

Das erste Türchen

Kommissarin **Hanna Grießhaber** hat sich für den Advent auf den Polizeiposten Tannenbühl gemeldet. „Da ist im Dezember nie was los“, hieß es. Am ersten Abend öffnet die Schneehasen-Hütte ihr Adventsfenster – mit Punsch, Laternen und einem großen Holz-Nussknacker als Türsteher. Doch bevor das Fenster aufgeht, findet man **Hüttenwirt Ewald Rösch** leblos im Schlafraum.

Vier Menschen waren mit ihm in der Hütte. Alle Aussagen sind wahr.

SCHNEEHASEN-HÜTTE · 1. DEZEMBER · 18:30 UHR



MÖBEL – HIER KANN NIEMAND STEHEN (AUSSER AUF HOCKERN)

- Holzkiste
- Kachelofen
- Stammtisch
- Küchenregal
- Hocker (betretbar)

MÖGLICHE WAFFEN

- Bratpfanne
- Nussknacker
- Schnitzmesser

Aussagen & Spuren

Täter = die Person, die **schräg neben dem Opfer** stand, **im selben Raum**, und auf deren Feld eine **Waffe** lag. In jeder Reihe und Spalte stand genau eine Person.

DIE VERDÄCHTIGEN



Moni Fehrenbach, Bedienung – Rösch hatte ihr das versprochene Weihnachtsgeld gestrichen.



Tilo Vogt, Skilehrer – Rösch wollte die Skischule aus der Hütte werfen.



Erika Hug, Nachbarin – Stritt seit Jahren mit Rösch um den Weg über ihre Wiese.



Sven Kaltenbach, Bergwacht-Helfer – Rösch hatte ihn vor allen Gästen einen Angeber genannt.

† = Ewald Rösch, Hüttenwirt, das Opfer

DIE HINWEISE

1. Das Opfer lag direkt neben der Holzkiste.
2. Moni stand direkt neben der Holzkiste.
3. Dort, wo Tilo stand, lag eine der möglichen Waffen.
4. Moni stand weiter links im Grundriss als das Opfer.
5. Erika stand weiter links im Grundriss als Sven.

Wer war's? _____

Womit? _____

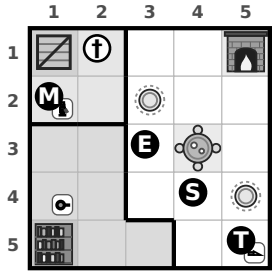
TÜRCHEN-CODE → Buchstabe des Täters in Kästchen 1 des Lösungssatzes (S. 4)
Moni = D · Tilo = O · Erika = L · Sven = A

Ermittler-Tipp: *Fang mit der Frage an: Wo kann das Opfer liegen? Hinweis 1 lässt nur 2 Felder übrig.*

Die Lösungen

LÖSUNG TÜRCHEN 1

Das erste Türchen



Moni Fehrenbach hatte erfahren, dass Rösch die Hütte im Januar verkaufen und sie entlassen wollte. Im Schlafraum kam es zum Streit – und der schwere Nussknacker stand gerade griffbereit.

1. Nach Hinweis 1 und 4 kann das Opfer nur auf **Reihe 1, Spalte 2** liegen.
2. Nach Hinweis 2 und 4 kann Moni nur auf **Reihe 2, Spalte 1** stehen.
3. Nach Hinweis 3 und weil Reihe 2 und Spalte 1 schon belegt sind, kann Tilo nur auf **Reihe 5, Spalte 5** stehen.
4. Nach Hinweis 5 und weil die anderen Reihen und Spalten schon belegt sind, kann Erika nur auf **Reihe 3, Spalte 3** stehen.
5. Nach Hinweis 5 und weil die anderen Reihen und Spalten schon belegt sind, kann Sven nur auf **Reihe 4, Spalte 4** stehen.
6. Tilo steht zwar bei einer Waffe, aber nicht schräg neben dem Opfer. Schräg neben dem Opfer im Schlafraum steht nur Moni – mit dem Nussknacker. **Täterin: Moni Fehrenbach, mit dem Nussknacker.**

Das war Türchen 1.

Im Buch warten noch 23 weitere Fälle bis Heiligabend – und an Heiligabend das große Finale mit dem Lösungssatz.

Lebkuchen & Leichenfund · bei Amazon
a-huck.com/adventskalender

LUST AUF MEHR?

Jeden Sonntag ein neuer Fall

Mit dem „Fall der Woche“ kommt das ganze Jahr über jeden Sonntag ein Krimi-Logikrätsel aus dem Schwarzwald in dein Postfach – kostenlos. Online lösen oder ausdrucken, die Auflösung kommt eine Woche später.

a-huck.com/fall-der-woche